

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft

Sitzungstermin:	Donnerstag, 14.07.2022
Sitzungsbeginn:	19:38 Uhr
Sitzungsende:	20:43 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung, Bahnhofstraße 2, 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind:

Herr Markus Becker
Frau Emel Agca
Herr Tobias Bürckenmeyer
Herr Werner Hesse
Frau Nazli Kavlo
Herr Levent Kurt
Herr Berthold Littich
Herr Stefan Rhein
Herr Karl-Hermann Schönhals
Herr Thomas Seinsoth
Herr Helmut Weber

Vertretung für Herrn Stv. Florian Botthof
Vertretung für Frau Stv. Ulrike Quirmbach
Vertretung für Frau Stv. Alexandra Baader

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Vom Magistrat:

Herr Jürgen Behler

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Bernd Weitzel

Fraktionsvorsitzende:

Herr Winand Koch

Von der Verwaltung:

Frau Anke Fischer
Herr Frank Pinhard
Herr Uwe Volz

(bis TOP 4)

Schriftführer:

Herr Peter Schunk

Entschuldigt fehlen:

Frau Alexandra Baader
Herr Florian Botthof
Herr Michael Goetz
Frau Ulrike Quirmbach
Herr Klaus Ryborsch
Herr Manfred Thierau

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 2.1 Bürgerversammlung und regelmäßige Information der Stadtverordneten zum Baustand A49; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 05.07.2022 (eingegangen am 05.07.2022)
Vorlage: GRÜ/2022/0001
Beschlüsse
- 3 Neugestaltung Baumstandorte im Einkaufsbereich der Niederkleiner Straße im Rahmen des Bundesprogramms "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel"
Vorlage: FB4/2022/0055/2
- 4 Neubau Familienbildungszentrum mit integrierter Kindertagesstätte;
Verlegung einer Erschließungsstraße
Vorlage: FB4/2022/0060
- 5 Umgestaltung Spielplatz Kronäcker;
Anwohnerbefragung zu Themenvarianten
Vorlage: FB4/2022/0061
Kenntnisnahmen
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Solarpark Münchmühle
- 8.2 Neuer Zeitplan Planfeststellung B 454
- 8.3 Schädigung Habitatbaum DAG
- 9 Verschiedenes
- 9.1 Glasfaser
- 9.2 Ausbau Straße Kronackerring
- 9.3 Kommunaler Verkauf von Brennholz

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Markus Becker eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Stadtverordnetenvorsteherin und ihre Stellvertreter, die Mitglieder des Magistrats, an der Spitze Herrn Bürgermeister Somogyi, von der Verwaltung Herrn Volz, Herrn Pinhard und Frau Fischer sowie den Schriftführer Herrn Schunk.

Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, Einwände ergeben sich nicht.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Zu 2.1 Bürgerversammlung und regelmäßige Information der Stadtverordneten zum Baustand A49; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 05.07.2022 (eingegangen am 05.07.2022) Vorlage: GRÜ/2022/0001

Herr Stv. Kurt erläutert für seine Fraktion den Antrag. Für ihn sei es z. B. von Interesse, wie es in der Frage der Hexyl-Funde weitergehe. Eine Bürgerversammlung biete sich an, ebenso wie die regelmäßige Information im zuständigen Fachausschuss.

Herr Bürgermeister Somogyi antwortet, dass die Stadt hier nicht die notwendige Fachkompetenz und Zuständigkeit besitze. Bei entsprechendem Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung werde der zuständige Mitarbeiter der BauArge gebeten, einen Vortrag zu halten, ebenso würden Vertreter des RP, der DEGES sowie des der Ministerien für Umwelt und Wirtschaft eingeladen. Die Stadt könnte die Koordination der Veranstaltung übernehmen.

Herr Stv. Hesse betont ebenfalls, dass die Stadt nicht zuständig sei. Im Rahmen einer Bürgerversammlung könnten Informationen nicht erzwungen werden. Berichte im Fachausschuss, soweit Informationen aufgelaufen seien, wären vorstellbar.

Antrag:

1. Die Stadtverordnetenvorsteherin wird gebeten, zeitnah im Benehmen mit dem Magistrat zu einer Bürgerversammlung zum Thema „Stand des Baus der A49“ einzuladen. Die zuständigen Fachbehörden und Bau ausführenden Unternehmen sollten anwesend sein und fundiert und umfassend informieren zum Baustand sowie besonderen Vorkommnissen.
2. Der Magistrat wird beauftragt, regelmäßig mit Hilfe der zuständigen MitarbeiterInnen aus der Verwaltung mündlich über den Stand des Baues der A49 zu berichten. Der Bericht soll in jeder Sitzung des FA IV (Bau- und Umweltausschuss) abgegeben werden. Der Bericht soll anschließend schriftlich als TOP zur Kenntnisnahme in die folgende Stadtverordnetenversammlung aufgenommen werden.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu Beschlüsse

Zu 3 Neugestaltung Baumstandorte im Einkaufsbereich der Niederkleiner Straße im Rahmen des Bundesprogramms "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" Vorlage: FB4/2022/0055/2

Herr Bürgermeister Somogyi führt in das Thema ein, stellt die geänderte Vorlage vor und erläutert die Anlagen.

Herr Stv. Koch stellt die Frage, ob berücksichtigt wurde, dass teilweise Privatgrundstücke betroffen seien. Herr Bürgermeister Somogyi antwortet, dass noch entsprechende Gespräche geführt werden müssen, sofern diese Grundstücke von der Planung berührt würden.

Beschluss:

1. Die Planungen zur Neugestaltung der Baumstandorte im Einkaufsbereich der Niederkleiner Straße werden in dem Bereich zwischen den Einmündungen „In der Spaltanlage“ und „Iglauer Weg“ entsprechend der beigefügten Plandarstellung weiter ausgearbeitet.

Der Entwurf umfasst einen 1,85 m breiten Fahrradweg, Baumstandorte mit Grünfuge und Entwässerungsmulde, Stellflächen für PKW, einen Shared-Space-Bereich für Fußgänger und Ein- und Ausparker, Baumstandorte mit Grünfuge und Entwässerungsmulde (orientierend an den Bestandsbäumen) und eine Erdgeschosszone zum Verweilen. Dies ist im Längsschnitt in der Anlage dargestellt.

Der südliche Teilbereich (Abschnitt D, südlich der Einmündung „In der Spaltanlage“) wird zunächst nicht weiter beplant. Alle in diesem südlichen Teilbereich vorhandenen Schrägparkplätze bleiben erhalten.

Die Entwurfsplanung ist unter Einbeziehung der Anlieger zu entwerfen.

Die Entwurfsplanung ist in enger Abstimmung mit Hessen Mobil vorzunehmen.

Das Ergebnis der Entwurfsplanung wird der Stadtverordnetenversammlung erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

2. Auf der Grundlage der Gestaltungsidee der Entwurfsplanung des Teilbereiches zwischen den Einmündungen „In der Spaltanlage“ und „Iglauer Weg“ soll ein Gesamtkonzept zur Neugestaltung der Niederkleiner Straße entwickelt werden. Dafür sollen möglichst bewilligte Fördermittel aus dem Modellprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ genutzt werden.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür
 2 dagegen
 4 Enthaltungen

Zu 4 Neubau Familienbildungszentrum mit integrierter Kindertagesstätte; Verlegung einer Erschließungsstraße Vorlage: FB4/2022/0060

Frau Fischer erläutert die Vorlage. Darin sei auf dem benachbarten Gelände der Radweg serpentinartig dargestellt. Dies werde bei weiteren Planungen aber noch genauer ausgearbeitet. Außerdem geht sie auf die angepasste Breite der Stellplätze ein.

Beschluss:

Dem vorgelegten Entwurf zur Verlegung der Erschließungsstraße im Zuge des Neubaus Familienbildungszentrum mit integrierter Kindertagesstätte in Stadtallendorf wird zugestimmt.

1. Den Kosten der Umsetzung zur Verlegung gemäß der Kostenschätzung des Büro VIA Köln wird zugestimmt. Die Stadt Stadtallendorf übernimmt die Kosten zur Errichtung der Straße.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Planungen aufzunehmen und die Umsetzung der Straße vorzunehmen.
3. Die Trasse der Erschließungsstraße ist dem Entwurf von VIA Köln zu entnehmen.
4. In der mittelfristigen Finanzplanung sind die erf. Finanzierungsmittel zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 5 Umgestaltung Spielplatz Kronäcker;
Anwohnerbefragung zu Themenvarianten
Vorlage: FB4/2022/0061**

Herr Bürgermeister Somogyi führt in das Thema ein. Auf entsprechende Nachfrage erläutert Herr Schunk, dass die bei der Bürgerbeteiligung sich ergebenden Vorschläge soweit möglich berücksichtigt werden sollen. Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Stv. Kurt erläutert er weiter, dass grundsätzlich ein Bolzplatz integriert werde. Herr Stv. Littich bittet zu bedenken, dass die Lage so gewählt werde, dass der Ball nicht dauernd auf die Straße fliege.

Beschluss:

1. Die Neugestaltung des Spielplatzes Kronackerstraße im Rahmen des Programms Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt wird grundsätzlich beschlossen.
2. Auf der Basis der vorgestellten Varianten soll durch das Quartiersmanagement eine Beteiligung der Nutzer*innen und Anwohner*innen durchgeführt werden.
3. Bei der Nutzer*innen und Anwohner*innenbeteiligung werden die in der Anlage beigefügten Varianten zur Diskussion gestellt und weiter entwickelt.
4. Für die Umsetzung der so ermittelten Vorzugsvariante wird ein geeignetes Fachplanungsbüro beauftragt.
5. Die Entwurfsplanung wird den städtischen Gremien zur abschließenden Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür
4 Enthaltungen

Zu Kenntnisnahmen

Zu 6 Beschlusskontrolle

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 7 Berichte aus den Verbandsversammlungen

Es liegen keine Berichte vor.

Zu 8 Mitteilungen

Zu 8.1 Solarpark Münchmühle

Die Freiflächen-Photovoltaik an der Marburger Straße wurde offiziell eingeweiht. Sie produziert derzeit um die 6,2 Millionen Kilowattstunden Energie. Diese reicht für den Bedarf von rund 1 800 Privathaushalten (etwa ein knappes Viertel der Stadtallendorfer Privathaushalte). Dies entspreche einer Einsparung von rund 5.500 Tonnen CO₂. Die Bürger können sich an der Anlage beteiligen, und zwar indem sie entweder einen von 40 bis 80 Sparbriefen über fünf Jahre für 5 000 bis 10 000 Euro über die Volksbank Mittelhessen zeichnen (in den Geschäftsstellen in Stadtallendorf und Kirchhain) oder Anteile an der Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf zum Preis von 100,00 € je Anteil erwerben.

Zu 8.2 Neuer Zeitplan Planfeststellung B 454

Im Rahmen der Planfeststellung zur B 454 ergibt sich wahrscheinlich eine Verschiebung des Baubeginns um zwei Jahre.

Zu 8.3 Schädigung Habitatbaum DAG

Herr Bürgermeister Somogyi geht auf eine schriftliche Aufforderung des Landkreises bezüglich eines beschädigten Habitatbaumes in der DAG ein und schildert den Sachverhalt. Der ursprüngliche Bauantrag wurde nach einer Änderung, die sicherstellen sollte, dass der Baum stehen bleiben konnte, genehmigt. Nach einiger Zeit wurde der Baum trotzdem unsachgemäß geschnitten. Der Landkreis fordert jetzt die Stadt im Rahmen der Festsetzungen des Bebauungsplans auf, hier die Festsetzungen zu erfüllen, bzw. ein Ersatzhabitat zu schaffen. Die Verwaltung beabsichtigt, die Forderungen an den Bauherrn weiterzuleiten und ein Bußgeld anzudrohen.

Herr Stv. Hesse ist der Auffassung, die Stadt solle sich gegen den Bescheid zur Wehr setzen. Herr Bürgermeister Somogyi schließt sich dem an. Nach Auffassung des Landkreises sei aber die Stadt für die Einhaltung der Festsetzungen von Bebauungsplänen zuständig. Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub fragt wegen der Art des Ersatzes nach. Herr Bürgermeister Somogyi antwortet, dass dieses eine umfangreiche Angelegenheit sei. Zur Sache spricht noch Herr Stv. Winand Koch.

Zu 9 Verschiedenes

Zu 9.1 Glasfaser

Herr Stv. Weber geht auf die Verlegung der Kabel durch die Deutsche Glasfaser ein. In Fronhausen seien die Arbeiten nach Ansicht der ausführenden Firma abgeschlossen, die Anlieger bestritten dies allerdings. Inzwischen werde bereits die dritte Nachbearbeitung durchgeführt. Es werde beispielsweise in ansonsten asphaltierte Flächen Pflaster gelegt. In Ehringshausen seien einfach Straßen gequert worden. Die Stadt sollte aus diesen Erfahrungen lernen und Vorsorge treffen, um ungedeckte Kosten zu vermeiden.

Herr Stv. Seinsoth ergänzt, die Deutsche Glasfaser erhalte sehr schlechte Kritiken, er habe Kontakt zu Kommunen, in denen das Projekt abgeschlossen sei.

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert, federführend sei die Breitband GmbH. Die

Abnahme der Arbeiten erfolge durch das Bauamt. Nach seiner Vorstellung sollten Sachverständige die Maßnahmen während der Bauphase überwachen. Der Zuschuss betrage 60,00 €/Std. Normalerweise bestehe die Verpflichtung, am Ende das gleiche Material zu verwenden wie vorher.

Zur Sache sprechen die Herren Stv. Winand Koch, Hesse und Seinsoth.

Zu 9.2 Ausbau Straße Kronackerring

Herr Stv. Weber fragt nach, wann mit dem Beginn des Ausbaus des Teilstücks Kronackerring/Kronackerstraße zu rechnen sei. Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass die Mittel in diesem Jahr im Haushalt vorgesehen seien. Herr Stv. Koch mahnt an, dass alle Mandatsträger die zu erwartenden Beschwerden aushalten müssten.

Zu 9.3 Kommunalen Verkauf von Brennholz

Herr Stv. Rhein geht auf die zu erwartende Knappheit von Brennholz ein. Er habe gehört, dass die Stadt Neustadt nur noch an Neustädter Bürger Brennholz verkaufe und fragt nach, ob dies bei uns auch so sei. Herr Bürgermeister Somogyi sagt Beantwortung im Protokoll zu.

Anmerkung der Verwaltung

Die Verwaltung hat sich in dieser Angelegenheit am 15.07.2022 an die Stadt Neustadt mit folgendem Ergebnis gewendet:

„Die Stadt Neustadt verkaufte bis zum jetzigen Zeitpunkt Brennholz auch an Personen, die keinen Wohnsitz in Neustadt hatten. Es wurde u.a. an Personen aus Stadtallendorf Brennholz verkauft.

*Es ist abzusehen, dass in der kommenden Saison weniger Brennholz zum Verkauf zur Verfügung steht, dagegen wird voraussichtlich die Nachfrage nach Brennholz steigen. Aus diesem Grund bestehen Überlegungen in der Stadtverwaltung Neustadt, die Abgabemengen von Brennholz zu limitieren und den Käuferkreis auf Neustädter Bürger*innen zu beschränken.“*

In Stadtallendorf besteht zurzeit eine solche Regelung nicht, der Verkauf an auswärtige Bürger kommt allerdings derzeit auch nicht sehr oft vor.

Markus Becker
Vorsitzender

Peter Schunk
Schriftführer